Persönlich erstellt für: Volksbank Backnang

den Rems-Murr-Kreis und die Große Kreisstadt Backnang

Freitag, 4. Oktober 2019

Lokales

Nummer 230

Stadt und Kreis



▶ 23 · Innovation in Auenwald

Die Auenwalder Firma Lorch ist dank neuer Innovationen auf Wachstumskurs. Sie will die Technik des Schweißen schneller, präziser und einfacher zu machen. Neueste Entwicklung ist ein Roboter, der Hand in Hand mit dem Menschen zusammenarbeitet.

► 24 · 100 Jahre Naturfreunde

Die Arbeit der Backnanger Naturfreunde war wesentlich vom Bau, Unterhalt und von der Finanzierung des Hauses in Sechselberg bestimmt. Dort wird am Wochenende auch das 100-jährige Bestehen gefeiert.

Rems-Murr-Sport



▶ 10 · Ein enges Rennen

Auf der Zielgeraden wurde gestern der 32. Volkslauf in Neuhütten entschieden. Lennart Nies (rechts) hatte am Ende der 10 Kilometer die Nase knapp vor Johannes Weingärtner (links). Bei den Frauen dominierte einmal mehr die Welzheimerin Sandra Lermer.

▶ 11 · SG hat klare Vorstellungen

Großaspachs Drittliga-Fußballer sind beim 2:0 gegen Chemnitz auf den Geschmack gekommen. Deshalb haben Trainer Oliver Zapel und seine Elf gegen den FC Ingolstadt nur ein Ziel. Im zweiten Heimspiel nacheinander soll der zweite Heimsieg in Folge gelingen.

Ihr direkter Draht zu uns

- Anzeigen 07191/808-114 anzeigen@bkz.de
- ➤ Vertrieb 0 71 91 / 808-138 leserservice@bkz.de
- ► Redaktion 0 71 91 / 808-170 redaktion@bkz.de
- Fax 071 91 / 808-111

▶ 5 · Börse

Euro Stoxx 50 Euro









+ 0,27 Cent

− 338,58 Pkt. −104,94 Pkt. ▶ 19 · Wetter



Mittags 13° Nachts 4° Bei starker Bewölkung





Herbstgutachten: Schlechte Aussicht für Wirtschaft

Forscher sprechen sich für Ende der schwarzen Null aus – Neue US-Zölle treffen Deutschland hart

Die führenden deutschen Wirtschaftsforscher blicken immer skeptischer auf die deutsche Konjunktur. Die Handelskonflikte und der Brexit belasten die Wirtschaft immer mehr. Vor allem in der Industrie gehe es bergab.

BERLIN (dpa). Deutschland schrammt nach Einschätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute nur knapp an einer größeren Rezession vorbei. "Aber wir sind nicht drin und geraten nach unserer Prognose auch nicht rein", sagte Torsten Schmidt vom Essener Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Trotzdem blicken die Institute skeptisch auf die Konjunktur, vor allem in der Industrie gehe es bergab. Auch auf dem Arbeitsmarkt erwarten sie einen Dämpfer.

Die Institute werben in ihrem Herbstgutachten dafür, im Bundeshaushalt neue Schulden aufzunehmen. "Ein Festhalten an der schwarzen Null wäre (. . .) schädlich." So spare man dem Abschwung hinterher und verstärke eher noch negative Tendenzen. Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) dagegen warnte vor diesem Weg. Er sei für Entlastungen unter anderem bei Steuern.

Vor allem die Handelskonflikte der USA mit China und der EU sowie die Unklarheit über den Brexit hätten Unternehmen weltweit verunsichert. "Und Unsicherheit ist Gift für die Investitionstätigkeit", sagte Claus Michelsen vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung.

Die deutsche Wirtschaft hat sich auch besorgt über die ankündigten US-Strafzölle auf europäische Produkte geäußert. Dies träfe unbeteiligte Branchen auf beiden Seiten des Atlantiks, kritisierte Joachim Lang, Hauptgeschäftsführer des Bundesverban-

des der Industrie. Die USA verhängen wegen rechtswidriger EU-Subventionen für den Flugzeugbauer Airbus Strafzölle auf Importe. Unter anderem auf viele Produkte wie Käse, Wein, Butter, Olivenöl und Kaffee wird es ein Strafzoll von 25 Prozent geben. Deutschland dürfte nach einer Analyse des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel am stärksten betroffen sein mit Exportverlusten von gut zwei Milliarden Euro im Jahr.

▶ Kommentar

Fachschulen in Stuttgart gehen die Schüler aus

STUTTGART (ja). Die Stuttgarter Fachschulen schlagen Alarm. "Rund 40 Prozent der Bildungsgänge in den Stuttgarter Fachschulen sind mittelfristig in ihrer Existenz gefährdet", sagt Felix Winkler, der Geschäftsführende Leiter der gewerblichen, beruflichen Schulen in Stuttgart. Er und seine Kollegen fordern, dass die von der Landeshauptstadt Stuttgart erhobenen Schulgebühren für die Fach- und Meisterschulen abgeschafft wer-

Die Stuttgarter Bildungsbürgermeisterin Isabel Fezer schlägt vor, auf das Schul- und Materialgeld zu verzichten. Fezer: "Das Abschaffen des Schulgelds würde die Konkurrenzfähigkeit der städtischen Fachschulen gegenüber anderen Städten erhöhen." Städte wie Aalen, München und Nürnberg verzichteten bereits auf die Gebühren.

Zurückgerudert

An alle Männer, die ihren Junggesellenabschied mit einem guten Bier in Prag feiern wollen - und das scheinen nach Erfahrungsberichten aus der tschechischen Hauptstadt eine ganze Menge zu sein: Das tschechische Parlament hat es abgelehnt, die strikte Null-Promille-Grenze für Radfahrer und Wassersportler zu lockern. Im Frühjahr dachte man noch, die Abgeordneten würden in Sachen Alkohol zumindest den Kanuten etwas entgegenkommen und eine 0,5-Promillegrenze einführen, aber stattdessen ruderten sie laut Radio Prag dann doch zurück. Nun sollte man sich um die Jahreszeit ohnehin nicht mehr mit einem Paddel auf die Moldau wagen, aber im Rahmen von Junggesellenabschieden kommen die Leute ja auf die komischsten Ideen. (rai)

EU: Großbritannien muss bei Brexit nacharbeiten

BRÜSSEL/LONDON (dpa). Der neue Vorschlag des britischen Premierministers Boris Johnson im Brexit-Streit stößt auf Kritik. "Es gibt problematische Punkte im britischen Vorschlag", sagte eine Sprecherin der EU-Kommission. Großbritannien müsse nacharbeiten. Die Brexit-Fachleute im Europaparlament äußerten sich noch kritischer: . Auf dieser Basis sei keine Einigung möglich. Ähnlich sieht es auch die irische Regierung.

Johnson sieht hingegen Brüssel am Zug. "Wir haben große Flexibilität gezeigt", sagte der Regierungschef im Parlament in London. Nun sei es an der EU, Zugeständnisse zu machen. Sollten die Europäer keinen "entsprechenden Willen" zeigen, bliebe Großbritannien nichts anderes übrig, als am 31. Oktober ohne Abkommen auszuscheiden.

Kommentar

Mut statt Angst

Nicht die gesamte deutsche Industrie steckt in der Krise

VON KLAUS DIETER OEHLER

hier stärker, mal dort.

In einem Punkt hatte Greta Thunberg in ihrer Wutrede vor den Vereinten Nationen recht: Sie sprach von dem Märchen des ewigen Wirtschaftswachstums. Tatsächlich ist es ein Märchen, dass die Weltwirtschaft immer nur wächst und wächst. Auch sie stößt irgendwann an Grenzen.

Zumal die Weltwirtschaft kein gemeinsa-

mes Gebilde ist. Mal ist das Wachstum

Daher man muss das Thema viel differenzierter sehen, so wie es die Wissenschaftler in ihrem jetzt vorgelegten Herbstgutachten für die deutsche Wirtschaft tun. Ja, die deutsche Industrie steckt in einer Rezession. Das ist formal richtig, weil in zwei Quartalen hintereinander die Wirtschaftsleistung in diesem Bereich gesunken ist. Dennoch steckt nicht die deutsche Wirtschaft insgesamt in einer Krise. Und auch wenn das Wort Rezession bei vielen noch immer schlimme Erinnerungen hervorruft: Es geht Deutschland vergleichsweise gut. Das Hauptproblem der deutschen Wirtschaft ist die Schwäche der Weltwirtschaft. Wenn sich die USA und China über Zölle streiten, wenn der US-Präsident den europäischen Autobauern und anderen damit droht, ihre Waren zu verteuern, wenn die Briten sich von der EU lossagen, ohne zu sagen, wie das genau geschehen soll, dann belastet das die Weltwirtschaft. Und dann belastet das eine Volkswirtschaft, die zu 70 Prozent oder mehr vom Export abhängt, stärker als andere

Die gute Seite aber ist, dass in Deutschland andere Bereiche durchaus gut laufen, dass die Löhne schneller steigen als die Preise, dass die Konsumenten zum Kaufen bereit sind und die Unternehmen Geld für Investitionen haben. Das alles macht Mut und zeigt: Die Binnenkonjunktur kann den Abschwung im Ausland zumindest abfedern.

klaus-dieter.oehler@stzn.de

Tote bei Messerangriff in Pariser Polizeipräsidium

Ein Mitarbeiter des Hauptquartiers attackiert Sicherheitskräfte mit einem Messer und wird daraufhin von Beamten erschossen

PARIS (dpa/kkr). Bei einer Messerattacke im Pariser Polizeipräsidium sind zusammen fünf Menschen getötet worden - vier Mitarbeiter und der Angreifer. Der mutmaßliche Täter arbeitete seit 2003 als IT-Angestellter im mitten in Paris gelegenen Polizeihauptquartier, sagte der französische Innenminister Christophe Castaner am Donnerstag. Der 45 Jahre alte Tatverdächtige sei vorher nie negativ aufgefallen. Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo sprach von einer "fürchterlichen Attacke".

Das Motiv des Angreifers blieb zunächst unklar. Medien berichteten, wahrscheinlicher Hintergrund der Tat sei ein polizeiinterner Konflikt. Ein terroristischer Hintergrund könne aber nicht ausgeschlossen werden. Die Messerattacke im Polizeihauptquartier sei in dieser Form beispiellos.

Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet. Der Angreifer tötete eine Frau und drei Männer. Drei Opfer waren Polizeibeamte, eine Person arbeitete in der Verwaltung.

Innenminister Christophe Castaner sprach von einem "mörderischen Lauf". Der mutmaßliche Täter sei im Hof des Gebäudes erschossen worden, berichtete der Sender BFMTV. Laut Medien war der 45-Jährige in der als sensibel geltenden Abteilung "Direction de renseignement" der Polizeibehörde eingesetzt. Dort geht es unter anderem um den Kampf gegen Terrorbedrohungen. Im Lauf des Abends hieß es, der Angreifer sei vor 18 Monaten zum Islam konvertiert. Auch seine Ehefrau, die nach der Attacke von der Poli-

zei befragt wurde, sei Muslimin. Der Wohnsitz des mutmaßlichen Täters sei durchsucht worden, sagte Chefermittler Heitz.

Die Bluttat löste bei den Sicherheitskräften Trauer und Bestürzung aus. Erst am Mittwoch hatten Tausende Polizisten in Paris für bessere Arbeitsbedingungen protestiert. Mehrere Gewerkschaften hatten zu dem "Marsch der Wut" im Osten der Hauptstadt aufgerufen. Wie der Radionachrichtensender Franceinfo berichtete, gab es bei der Polizei seit Jahresbeginn rund 50 Suizide.

Sulzbach zieht mit Gaildorf gleich

Fußball-Kreisliga B, Staffel 2

(dg). Spitzenreiter Gaildorf musste am Feiertag zuschauen, da sein Auswärtsspiel beim TSV Bad Rietenau von den Gastgebern wegen Personalmangels bereits einen Tag zuvor abgesagt werden musste. Der FV Sulzbach nutzte die Gunst der Stunde und zog mit einem 6:0-Kantersieg gegen Unterrot mit dem Tabellenführer der Kreisliga B 2 nach Punkten gleich.

FV Sulzbach – Spvgg Unterrot 6:0. Sulzbach war klar überlegen und legte bereits vor der Pause den Grundstein zum Sieg. Mit einem lupenreinen Hattrick sorgte Feyyaz Benzetti im Alleingang für die 3:0-Führung. Zehn Minuten nach dem Wechsel baute Yannik Traub den Vorsprung auf 4:0 aus. In der Endphase machten Adam Keita (81.) und Danijel Stanimirovic (88., Foulelfmeter) das halbe Dutzend voll.

SG Murrhardt/Kirchenkirnberg – SK Fichtenberg 5:0. Im fünften Saisonspiel hat es endlich mit dem ersten Sieg für die SG Murrhardt/Kirchenkirnberg geklappt. Gegen den Nachbarn aus Fichtenberg führten die Hausherren bereits zur Pause mit den Treffern von Justin Moldenhauer (22.) und Stefano Trefz (26.) mit 2:0. Nach dem Wechsel drückte sich die Überlegenheit der Gastgeber in weiteren Toren aus. Renè Kasubke (66., 71.) legte mit zwei Treffern nach und in der zweiten Minute der Nachspielzeit sorgte Christoph Kübler für den 5:0-Endstand.

TSV Sechselberg – TSV Sulzbach-Laufen II 7:0. Zur Pause führten die Sechselberger mit den Treffern von Stefan Reichert (15.) und Andrè Belz (35.) mit 2:0. Bereits fünf Minuten nach dem Wechsel erhöhte Reichert auf 3:0. Der Widerstand der Sulzbacher war gebrochen und die Hausherren hatten fortan leichtes Spiel. Mark Klink (55.), Bastian Rück (70.), Nico Stein (85.) und Manuel Balmer (90.) schossen noch einen 7:0-Kantersieg heraus.

SC Fornsbach – SV Spiegelberg 1:2. Die Spiegelberger feierten in Fornsbach ihren zweiten Saisonsieg. Schon nach elf Minuten brachte Andrè Kirn die Gäste in Führung. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach dem Wechsel drängten die Hausherren auf den Ausgleich, doch Tim Gessler erhöhte in der 52. Minute auf 2:0. Zehn Minuten später verkürzte Falk Gfrörer auf 1:2. Diesen knappen Vorsprung verteidigte der SVS erfolgreich bis zum Schlusspfiff.

SF Großerlach – TSV Lippoldsweiler 1:1. Großerlach ließ klarste Torchancen liegen und mussten sich am Ende mit einer Punkteteilung zufrieden geben. Nach 25 Minuten brachte Nils Ilic die Gastgeber in Führung. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Auch nach der Pause hatten die Gastgeber die besseren Möglichkeiten. Einmal passten die Platzherren nicht auf und Mitte der zweiten Hälfte glückte Lippoldsweiler der Ausgleichstreffer.

FC Kosova Kernen – SV Unterweissach II 5:0. Die Talfahrt des SV Unterweissach II geht weiter. In Kernen kassierte der SVU bereits nach drei Minuten den ersten Gegentreffer durch Rrustem Selimaj. Eine Minute vor dem Wechsel erhöhte Herolind Mehmeti auf 2:0. Schon Minuten nach dem Wechsel fiel durch Egzon Thaqi das 3:0. Kreshnik Kuoqi (69.) und Mehmeti (76.) sorgten für ein deutliches 5:0.

SGOS II gewinnt das Topduell

Fußball-Kreisligen B 3 und B 5

(dg). Fußball-Kreisliga B 3:

SG Nellmersbach/Erbstetten – SSV Steinach-Reichenbach III 8:1. 0:1 (15.) Alexander Piechota, 1:1 (31.) Randy Abada, 2:1 (60.) Andreas Mack, 3:1 (63.) Jörg Pertschy, 4:1 (69.) Michael Kowalski, 5:1 (71.) Jan Redelfs, 6:1 (72.) Martin Lang, 7:1 (79.) Tim Riester, 8:1 (90.) Mack.

Großer Alexander Backnang II – KTSV Hößlinswart II 5:3. 0:1 (30.) Markus Faber, 1:1 (35.) Nikolaos Koumpoulidis, 2:1 (50.) Michael Topalidis, 3:1 (57.) Savvas Koumboulidis, 4:1 (61.) Ricardo Lopes, 4:2 (80., Foulelfmeter) Ömer Alp, 5:2 (33.) Sahand Gheibi-Mouri, 5:3 (88., Foulelfmeter) Alp.

Kreisliga B 5:

SV Allmersbach III – SG Oppenweiler/Strümpfelbach II 0:3. 0:1 (10.) Julian Krämer, 0:2 (72.) Felix Welte, 0:3 (87.) Krämer.

SC Fornsbach II – TSC Murrhardt II 1:4. 0:1 (51.) Volkan Atli, 1:1 (53./FE) Dirk Bornträger, 1:2 (64.) Volkan Atli, 1:3 (73.) Mustafa Karakaya, 1:4 (88.) Ahmed Choudhry.

TSV Rudersberg II – TSV Lippoldsweiler II 11:0. 1:0 (2.) Michael Herz, 2:0 (6.) Sascha Borofka, 3:0 (33.) Miguel Schaukal, 4:0 (57.) Kevin Kotrba, 5:0 (67.) Michael Hieber, 6:0 (69.) Kotrba, 7:0 (71.) Sahid Khawaja, 8:0 (75., Foulelfmeter) Roger Maier, 9:0 (76.), 10:0 (83.) Schaukal, 11:0 (83.) Peter Lechner. FV Sulzbach II – Spvgg Kleinaspach/Allmersbach II 1:5. 0:1 (7.) Philip Föll, 0:2 (45.) Marvin Rietgraf, 0:3 (60.) Kai Maier, 0:4 (83.) Jonathan Hessel, 0:5 (89., Eigentor) Marco Kurz, 1:5 (90., Foulelfmeter) Bashkim Krasnici.

FC Welzheim II – SVG Kirchberg II 0:2. 0:1 (10.) Nico Schmückle, 0:2 (58.) Hassan Razi.
FC Oberrot II – SV Unterweissach III 4:0. 1:0 (29.) Lu-

Schmuckle, 0:2 (38.) Hassan Kazı. **FC Oberrot II – SV Unterweissach III 4:0.** 1:0 (29.) Lucas Puppe, 2:0 (72.) Markus Bauer, 3:0 (79.) Julius Neumann, 4:0 (81.) Adrian Hertlein.

Entscheidung fällt auf den letzten Metern

Beim 32. Neuhüttener Volkslauf unterliegt Routinier Weingärtner erst im Zielsprint – Sandra Lermer dominiert bei den Frauen

Deutschland feiert die Einheit, Neuhütten rennt. So wie gestern beim 32. Volkslauf, bei dem 212 Männer und Frauen starteten. Über 10-Kilometer-Strecke, die zum Laufcup Schwäbisch Fränkischer Wald zählt, gewann Lennart Nies (TV Maikammer) im Zielsprint vor Johannes Weingärtner (Schwäbisch Hall). Bei den Frauen war die Welzheimerin Sandra Lermer erneut nicht zu schlagen. Über 5,5 Kilometer siegte der 13-Jährige Luca Neumeister.

Von Uwe Flegel

Mit Patriotismus hat es wenig zu tun, weshalb die LG Steinknickle-Neuhütten am Tag der Deutschen Einheit auf den Höhen des Mainhardter Walds für reichlich Bewegung sorgt. Der LG-Vorsitzende Klaus Siller erzählt: "Als wir angefangen haben, war der Lauf immer Mitte Oktober. Dann kam der Bottwartallauf und wir haben einen anderen Termin benötigt." Der war auf der sogenannten Terminbörse rasch gefunden. "Am 3. Oktober war nichts los, da hat sich der Tag selbstverständlich angeboten", so Siller.

Wann genau das war, das weiß der Vorsitzende wenige Minuten vor Beginn des 32. Volkslaufs nicht. Groß Zeit zum Überlegen bleibt nicht, warten doch die Läufer darauf, dass Siller das Startkommando gibt. Schließlich zeigt das Thermometer keine zehn Grad an. Frisch ist's in Neuhütten. Zudem muss die LG diesmal ein Handicap bewältigen. Die Burgfriedenhalle wird renoviert. Zur Siegerehrung und zum Duschen geht's in die rund vier Kilometer entfernte Halle im Hauptort Wüstenrot.

Ein Weg, den sich einige Läufer schenken. Das bedeutet für den Veranstalter, dass die Einnahmen aus der Bewirtung deutlich geringer ausfallen. Zum Glück für die LG hat der VfB Neuhütten in seinem Vereinsheim einige Räume zur Verfügung gestellt, sodass die Anmeldestelle und Ergebnisauswertung nicht auch noch ausgelagert, oder Toilettenhäuschen besorgt werden mussten. "Das hat uns aus der Patsche geholfen", sagt Siller und blickt zu Bernd und Marion Titze. Nicht vorstellbar, wenn der Mitorganisator und seine Frau die Ergebnislisten bei diesen Temperaturen im Freien ins Reine hätten bringen müssen.

Für die Sportler wichtiger ist, dass das Wetter mitspielt. Das tut es. Die 10-Kilometer-Strecke gehen sechs Männer und eine Frau besonders schnell an. Zwischen Sieger Lennart Nies (34:54 Minuten) und



10 Kilomter lang Seit an Seit: Johannes Weingärtner, der spätere Dritte Philipp Hoffmann und Gewinner Lennart Nies (von links). Fotos: T. Sellmaier

dem Sechsten Fin Kreß (35:59) liegt nur eine gute Minute. Besonders eng ist es zwischen Gewinner Nies und dem Zweiten Johannes Weingärtner. Fast hätte der Routinier aus Hall den Pfälzer auf den letzten Metern noch eingeholt. "Im Zielsprint verloren, das ist halt Sport", grämte sich Weingärtner wegen der fehlenden Sekunde nicht besonders groß.

Auf der anderen Seite gesteht Lennart Nies ein: "Johannes hätte mich fast noch eingeholt." So aber wiederholte der 33-Jährige seinen Vorjahressieg und hat nun mit dem diesmal Drittplatzierten Philipp Hoffmann (LG Weissacher Tal, 35:17) die besten Chancen auf den Sieg im Laufcup. Das wäre ein gelungene Premiere

des Pfälzers in der Serie, ist er doch das erste Mal bei allen vier Läufen am Start. In Neuhütten war er allerdings schon vier Mal und geht fast als Lokalmatador durch: "Meine Mutter stammt von hier."

Die Neuhütten-Siegerin der Frauen kommt aus Welzheim. In Neuhütten lief Sandra Lermer in 38:19 Minuten nicht nur auf einen starken achten Gesamtrang, sondern gewann nach Welzheim und Auenwald auch den dritten von insgesamt vier Läufen der Serie. Damit ist ihr der Gesamtsieg und die Titelverteidigung nicht mehr zu nehmen. Bleibt die Frage, ob die 26-Jährige beim Abschluss in drei Wochen in Kleinaspach trotzdem noch startet? "Auf jeden Fall. Es macht

einfach Spaß und ist nett, da man stets viele Leute und Bekannte trifft." Vielleicht ist auch das ein Grund, weshalb sie nur vier Tage nach dem Halbmarathon beim Remstallauf bereits wieder auf die Strecke ging. "Ein wenig habe ich meine Beine schon gespürt", erzählt sie, die über vier Minuten Vorsprung auf die Zweite Sandra Bulling (ebenfalls Welzheim) und damit allen Grund zum Strahlen hatte.

Persönlich erstellt für: Volksbank Backnang

Leuchtende Augen gab's aber nicht nur bei den Sportlern, sondern auch beim Veranstalter. Mit 212 Teilnehmern in den zwei Läufern fand Neuhüttens sportliche Ausgabe des Tags der Deutschen Einheit "eine Resonanz, mit der wir mehr als zufrieden sind", so Bernd Titze.

Ergebnisse vom 32. Volkslauf in Neuhütten

10 Kilometer, Männer: 1 . (1. M30) Lennart Nies (TV Maikammer) 34:53 Minuten; 2. (1. M35) Johannes Weingärtner (TSG Schwäbisch Hall) 34:54; 3. (1. MHK) Philipp Hoffmann (LG Weissacher Tal) 35:17; 4. (1. M50)Matthias Schwarz (TSV Braunsbach) 35:50; 5. (1. M40) Marcel Ganszky (ULG / TV Flein) 35:54; 6. (2. MHK) Fin Kreß (Rems-Murr-Kliniken) 35:59; 7. (2. M40) Alexander Orth (LG Backnang) 38:03; 8. (2. M35) Simon Feldmeth (TSG Backnang) 38:40; 9. (1. M16/17) Paul Mittnacht (WGL Schwäbisch Hall) 38:52: 10. (1. M45) Marcus Korb (TSG Schwäbisch Hall) 39:00; 11. (2. M30) Hannes Belz (HGOB Handball) 39:15; 12. (3. MHK) Jens Strohbach (RSV-Stuttgart-Vaihingen) 39:38; 13. (2. M45) Marc Bürkle (Trail Räuber Crew) 39:47; 14. (1. M60) Hans Kroner (Murrtal-Runners) 40:12; 15. (3. M35) Tobias Kaufmann (Gaildorf-Eutendorf) 40:20; 16. (2. M50) Bernd Schäfer (Spvgg Rommelshausen) 40:52; 17. (3. M50) Kuno G. Konowski (Team ultraSPORTS TSG HN) 41:08; 18. (4. MHK) Robert Schädel (Eberstadt) 41:13; 19. (3. M45) Steffen Bühler 41:15; 20. (1. M55) Benedikt Funk (TV Ortenberg) 41:17; 21. (3. M40) Heiko Wieland (RSV Waldrems) 41:29; 22. (4. M35) Paulo Deym (TVS 1860 Pfarrkirchen) 41:37: 23. (2. M55) Ralf Rupertus (BSG Kreissparkasse HN) 41:43; 24. (5. M35) Andreas Remmlinger (Neckarsulmer Sport Union) 41:55.

25. (4. M40) Daniel Lopes Pereira (LoPe Brothers) 42:13; 26. (6. M35) Johannes Säurle (TSG Backnang) 42:48; 27. (4. M45) Markus Gerock (Kreissparkasse Heilbronn) 42:51; 28. (7. M35) Jürgen Faff (RunSquadBK) 42:52: 29, (5, M40) Daniel Schober 42:56; 30. (4. M50) Thomas Ipseiz (DAV Sektion Heilbronn) 42:58; 31. (2. M16/17) Lasse Silcher (Flein) 43:08; 32. (5. M45) Markus Wengert (Running Snails) 43:17; 33. (6.M45) Samuel Köhnlein (Broadway Danceschool) 43:21; 34. (5. MHK) Philipp Körner (SC Dahenfeld) 43:28; 35. (6. M40) Christoph Hufen (LG Backnang) 43:32; 36. (2. M60) Jürgen Frank (Oppenweiler - Steinfeld läuft) 43:45; 37. (7. M45) Bernhard Walz (Neckarsulmer Sport Union) 43:54; 38. (3. M60) Alexander Stross (LG Obersulm) 43:58; 39. (7. M40) Emanuel Lopes Pereira (LoPe Brothers) 44:00; 40. (3. M55) Jochen Kleinknecht (TV Murrhardt) 44:14; 41. (6. MHK) Jochen Ipseiz (Neumeister Lauftreff) 44:44; 42. (8. M40) Jens Steinat (Weissach im Tal) 44:48; 43. (4. M60) Eberhard Bauer (LT Auenwald) 45:00; 44. (8. M45) Markus Kugler (MINAVO Althütte) 45:26; 45. (7. MHK) Leon Gaber (Ruven BAUMGÄRTNER elektrotechnik GmbH) 45:57; 46. (4. M55) Joachim Ernst Schlecht (TF Feuerbach) 46:00; 47. (9. M40) Markus Völker (Running Snails) 46:03; 48. (10. M40) Thomas Ruß (FV Wüstenrot) 46:07; 49. (5. M60) Thomas Langer (Aspach) 46:22.

50. (11. M40) Francesco Schäfrig (Wiedmann Laufteam) 46:24; 51. (5. M55) Armin Mayer (Running Snails) 46:26; 52. (3. M30) Thomas Pfister 46:34; 53. (12. M40) Michael Kübler (Running Snails) 46:52; 54. (4. M30) Manuel Greulich (Gospelhouse Aalen) 46:54; 55. (6. M55) Holger Schulz (Stuttgart) 47:03: 56. (5. M50) Matthias Hesser (Rietenauer Quellenläufer) 47:24; 57. (5. M30) Philipp Weimann (Team Erdinger Alkoholfrei) 47:28; 58. (6. M50) Gereon Wenzel (LT Auenwald) 47:30; 59. (7. M55) Peter Lintfert (Backnang) 47:31; 60. (8. M55) Roland Herb (Backnang) 47:32; 61. (8. M35) Markus Schaal (Sportschwab Laufteam) 47:39; 62. (9. M35) Mario Beck (VfR Murrhardt) 47:50; 63. (10. M35) Steffen Schieferdecker (Neumeister Lauftreff) 47:56; 64. (7. M50) Klaus Raddatz (SV Allmersbach)47:57; 65. (13. M40) Oli Werner (Backnang) 47:59; 66. (8. M50) Uli Blatt (SV Allmersbach) 48:02; 67. (9. M55) Jochen Müller (TEAM Sportkreis Rems-Murr)48:06; 68. (8. MHK) Johannes Bauer (Oppenweiler) 48:16: 69. (6. M60) Pit Kaiser (Burgstetten) 48:33; 70. (9. MHK) Florian Fritz 48:36; 71. (11. M35) Christian Starke (TSV Ellhofen) 49:01; 72. (9. M50) Hans-Joachim Pflüger (Bauwagen Finsterrot) 49:08; 73. (10. M55) Steffen Seitz (TCN-Freunde HN) 49:21; 74. (1. M65) Roland Bass (ASV Scheppach) 49:29.

75. (10. M50) Reinhold Sczuka (Team Sportkreis Rems-Murr) 49:39; 76. (7. M60) Felix Niederbacher (RFF Bad Friedrichshall) 49:47; 77. (6.M30) Michael Goldfuss (Team Potter) 49:49; 78. (1. M70) Gerold Semmler (TSV Willsbach) 49:53; 79. (2. M70) Eugen Maier (Spiegelberg-Nassach) 50:04; 80. (11. M50) Norbert Pittelkow (Lauftreff Auenwald) 50:14; 81. (14. M40) Wilfried Fuchs (Schneckenläufer) 50:19; 82. (11. M55) Norbert Bauer (SG Stern) 50:23: 83. (7, M30) Mathias Müller 50:27: 84. (2. M65) Kurt Strohbeck (LT Auenwald) 51:11: 85. (8. M60) Helmut Barnert (Neuhütten) 51:15; 86. (12. M50) Eric Manier (TSV Talheim) 51:16; 87. (10. MHK) Julian Hauptmeier (Worms) 51:27; 88. (13. M50) Achim Schäfer (bgu-Triathlontreff) 51:30; 89. (15. M40) Marcus Eissing (Outdoor Challenge) 51:35; 90. (9. M45) Mark Butsch 51:36; 91. (11. MHK) Luca Heiß (Neumeister Lauftreff) 51:41; 92. (9. M60) Eberhard Mehrmann (CLASSIS KINDERMODEN LAUFFEN) 51:43; 93. (12. M35) Michael Stein (LG Bleichsee) 51:57; 94. (16. M40) Jörg Schaal (Backnang) 52:09; 95. (10. M60) Johann Puhl (LG Bleichsee) 52:10; 96. (3. M70) Volker Hammer (LG Obersulm) 52:16: 97. (11. M60) Roland Dull (LT Backnang) 52:34: 98. (17. M40) Jürgen Völler (Oppenweiler) 53:10; 99. (4. M70) Hermann Mayer (TSV Bitzfeld) 54:08.

100. (18. M40) Heiko Kübler (Wüstenrot) 54:15; 101. (12. M55) Helmut Dietl (Hot Socks Leutenbach) 54:20; 102. (13. M55) Heiner Weller (Hot Socks Leutenbach) 54:31; 103. (13. M35) Benjamin Pihaly 54:33; 104. (14. M55) Jürgen Kelm (Schneckenläufer) 54:35; 105. (12. MHK) Jan Wawrzynek (Schwäbisch Hall) 54:43; 106. (14. M50) Michael Dreher (Tischtennis Großerlach) 54:57; 107. (8. M30) Marc Lanz (Weissach im Tal) 55:13; 108. (10. M45) Oliver Bock (Lauftreff

Lockerer Haufen) 55:46; 109. (5. M70) Ernst Dieter Schmidt (LT Wassertum Niedernhall) 56:08; 110. (9. M30) Robin Rehatschek (Neumeister Lauftreff) 56:13; 111. (13. MHK) Thomas Traub (Neumeister Lauftreff) 56:14; 112. (15. M55) Matthias Nothstein (Murrtal-Runners) 56:28; 113. (6. M70) Günther Hafner (Lucky Runners) 56:31; 114. (12. M60) Manuel Plaza (Neumeister Lauftreff) 56:42; 115. (11. M45) Karsten Weiß (Lauftreff Lockerer Haufen) 56:55; 116. (19. M40) Michael Wohlfarth (Running Snails) 57:06; 117. (16. M55) Thomas Häußermann (Laufend BKZ) 57:22; 118. (14. M35) Florian Illek (Laufend BKZ) 57:23; 119. (20. M40) Sven Winter (Laufend BKZ) 57:24; 120. (12. M45) Jürgen Häußermann (Schneckenläufer) 57:36; 121. (14. MHK) Domnink Wörner (TV Murrhardt) 58:07; 122. (15. MHK) Andreas Wahl (Lauftreff Auenwald) 58:08; 123. (16. MHK) Julian Wörner 58:09; 124. (15. M50) Hartmut Leh-

mann (ARI Fleet Germany GmbH) 58:36.

125. (21. M40) Heiko Schäffler (Murrtal-Runners) 58:47;
126. (17. M55) Ralf Gögelein (Neumeister Lauftreff) 59:17;
127. (13. M60) Rainer Blum 59:34; 128. (18. M55) Lothar Uebele (CSV Backnang) 59:39; 129. (15. M35) Sebastian Sommer (Ruven BAUMGÄRTNER elektrotechnik GmbH) 59:46; 130. (16. M50) Manfred Bauer (Mainhardt) 1:00:39 Stunden; 131. (17. M50) Lothar Klose (RunSquadBk) 1:03:29; 132. (7. M70) Hans Reichert (Weinstadt) 1:03:52; 133. (8. M70) Werner Kaletsch (TSV Willsbach) 1:11:57; 134. (9. M70) Dieter Franz (TC Back-

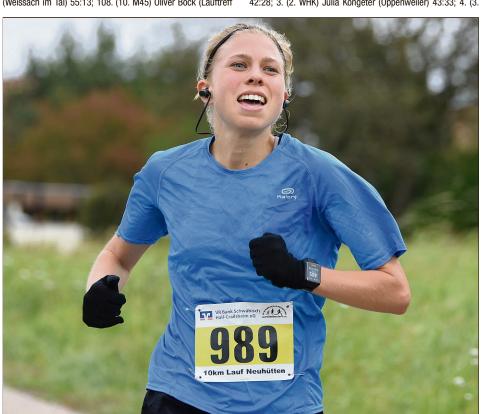
Frauen: 1. (1. WHK) Sandra Lermer (Team Allianz Ralph Ehmann) 38:19; 2. (1. W50) Andrea Bulling (TSF Welzheim) 42:28; 3. (2. WHK) Julia Köngeter (Oppenweiler) 43:33; 4. (3.

WHK) Anne-Sophie Häuser (VfL Waiblingen) 43:35; 5. (2. W50) Kirsten Weimar 46:33; 6. (1. W40) Corinna Fink (EnBW-Team) 46:42; 7. (1. W35) Christiane Rücker 46:59; 8. (4. WHK) Janine Rochau (Universität Hohenheim) 47:09; 9. (5. WHK) Jasmin Seibert (Lauftreff Auenwald) 48:35; 10. (6. WHK) Svenja Greitzke (SSV Geißelhardt) 48:39; 11. (1. W60) Ursula Heller-Bauer (LT Auenwald) 49:04; 12. (1. W30) Bianca Bohn (Läufer mit Herz) 49:18; 13. (1. W55) Margit Birkicht (TSV Weinsberg 49:25: 14. (2. W55) Marion Stocklossa (Murrtal-Runners) 49:38; 15. (2. W30) Johanna Paetzke (Burgstetten) 49:54; 16. (1. W16/17) Emma Lintfert (Backnang) 49:58; 17. (2. W35) Patricia Schickart (Frau Schorle) 50:05; 18. (7. WHK) Franzisca Scheu 50:25; 19. (8. WHK) Sandra Leiß 50:26; 20. (3. W55) Carmen Wahl (LT Auenwald) 51:22; 21. (4. W55) Karin Seibert (Lauftreff Auenwald) 52:01; 22. (9. WHK) Miriam Seitz (TV Homburg) 52:04; 23. (1. W45) Kristina Rebell (Oppenweiler-Steinfeld läuft) 52:25; 24. (3. W35) Stefanie Koch (Outdoor

Challenge) 52:27. 25. (2. W45) Claudi Konowski (TSG Heilbronn) 53:14; 26. (3. W50) Dagmar Feinauer (LG Obersulm) 53:52; 27. (4. W50) Monika Lay (Lauftreff Lockerer Haufen) 55:38; 28. (3. W45) Mareike Odenthal 55:42; 29. (4. W35) Jasmin Czubatynski (SC Dahenfeld) 55:43; 30. (1. W65) Dietlinde Flach (EnBw-Team) 56:33; 31. (5. W50) Sibylle Langer (Aspach) 56:38; 32. (10. WHK) Selina Kreisz (HC Oppenweiler Backnang) 56:51; 33. (5. W55) Gisela Frank (Oppenweiler - Steinfeld läuft) 56:53; 34. (6. W50) Monika Loebermann (TSF Welzheim) 56:54: 35. (4, W45) Simone Quittkat (Lauftreff Lockerer Haufen) 57:57; 36. (11. WHK) Jaqueline Durst (LT Backnang) 58:24; 37. (3. W30) Lorena Greppo (Laufend BKZ) 58:34; 38. (5. W35) Andrea Böhmig (Murrtal-Runners) 58:46; 39. (6. W35) Tanja Stein (LG Bleichsee) 59:23; 40. (6. W55) Iris Peter (Schneckenläufer) 59:58; 41. (2. W40) Sandra Schützle (LT Auenwald) 1:01:55; 42. (3. W40) Jannin Klose, 1:03:27; 43. (4. W30) Alexandra Roth (beide RunSquadBK) 1:03:28; 44. (7. W35) Rebekka Jung (Outdoor

5,5 Kilometer, Männer: 1. (1. M16/17) Luca Neumeister (WGL Schwäbisch Hall) 21:11 Minuten; 2. (1. M35) Simon Schickert (ASV Köln) 21:55; 3. (1. M40) Carsten Schmidt (TSV Willsbach) 23:07; 4. (2. M16/17) Marvin Grimm, 24:47; 5. (1. M45) Michael Grimm (beide MM-ENDURANCE) 24:51; 6. (3. M16/17) Finley Schloe (FV Wüstenrot) 25:12; 7. (2. M35) Andreas Weber, 26:18; 8. (1. MHK) Lennart Kämpfner (Oppenweiler) 29:11; 9. (4. M16/17) Max Mayer, 29:37; 10. (5. M16/17) Steen Wohlfarth (beide Running Snails) 29:38: 11. (2. M40) Rainer Neumeister, 30:03; 12. (1. M50) Martin Keim, 30:04; 13. (2. M45) Philipp Noz (Running Snails) 31:23; 14. (2. M50) Arnd Fuchs (LT Neckarsulm) 31:53; 15. (6. M16/17) Lorenz Geist (Neuhütten) 32:04; 16. (1. M30) Michael Wöllhaf (Oppenweiler) 32:06; 17. (1. M65) Dieter Lang (CLASSIS KINDERMODEN LAUFFEN) 32:55; 18. (7. M16/17) Justus Waldbüßer, 34:28; 20. (3. M35) Johannes Geist (Neuhütten) 34:41; 21. (1. M70) Willi Langohr (SF Bubenorbis) 35:49; 21. (1. M55) Thomas Kaufmann (Lauftreff Lockerer Haufen) 37:28; 22. (1. M60) Günter Silberzahn (Classic KINDERMODEN LAUFFEN) 38:43.

Frauen: 1. (1. W30) Kathrin Horlacher (Sulzbach/Murr) 29:06; 2. (1. W50) Karin Heinrich (Textilprint Heinrich) 34:06; 3. (1. W55) Gyöngyi Kasicska-Hasenöhrl (LG Obersulm) 34:44; 4. (1. WHK) Carolin Rickert, 35:47; 5. (1. W16/17) Marike Waldbüßer, 6. (2. W30) Corinna Siegle (Heilbronn) 36:46; 7. (1. W45) Martina Mayer (Running Snails) 37:25; 8. (2. W55) Kerstin Felten (Stuttgart) 37:44; 9. (2. W50) Irene Silberzahn, (Classic KINDERMODEN LAUFFEN) 38:42; 10. (1. W40) Ricarda Waldbüßer, 38:56; 11. (3. W50) Michaela Wlodarczyk (LT Neckarsulm) 52:02; 12. (1. W65) Mathilde Mehrmann (Classics KINDERMODEN LAUFFEN) 52:03.



Bei den Frauen einmal mehr allein auf weiter Flur: Seriensiegerin Sandra Lermer aus Welzheim.